

CH 9: Pınarcılar – Bağarcık - Kullar

Charakter	landschaftlich schöne Wanderung durch das Latmosgebirge
Busanbindung	Bus um 9 Uhr 30 in Kullar (wohin der Bus fährt habe ich nicht herausgefunden)
Wasser	Bäche, Moschee in Bağarcık, Teehaus Kullar, Brunnen kurz hinter Kullar
Verpflegungsmöglichkeit	Kein Laden in Bağarcık und Kullar, Teehaus in Kullar
Übernachtung	private Unterkunft in Bağarcık
Zeltplätze	vor Bağarcık in einem Tal, zwischen Bağarcık und Kullar einige schöne Plätze an kleinen Bächen, hinter Kullar notfalls am neuen Stausee

In der Nähe des ersten Hauses von Pınarcılar steigt der Weg rechts der Traktorpiste durch einen Olivenhain steil den Hang hinauf. Die Markierung ab Pınarcılar ist auffallend gut und lückenlos. Vermutlich wird der Abschnitt des Öfteren von organisierten Reisegruppen begangen. Nach einer guten Stunde zweigt lt. Wanderführer bei 730 Hm rechts ein Pfad ab, der nach 200 m zu den Ruinen des Stylos Klosters (780 Hm) führt. Ich habe die Abzweigung leider verpasst.

Es geht vorbei an den Quellen von Uç Pınar, die aber für den Wanderer unerreichbar in einem Pumphäuschen angezapft werden. Bei 920 Hm erreicht man eine Passhöhe. Der anstrengendste Teil des Wegs ist geschafft. Ab hier geht es auf gut markierten Pfaden abwärts. Der im Wanderführer beschriebene Platz Çatal bietet weder eine besonders ebene Fläche zum Zelten. Die besagte Quelle war versiegt.

Man passiert die Ruinen eines hellenistischen Tempels und gelangt bei etwa 700 Hm in ein abgeschiedenes Tal, das teilweise landwirtschaftlich genutzt wird. Hier unten findet man Wasser in einem kleinen Bach und ebene Flächen zum Zelten.

In Bağarcık (600 Hm) biegt man links in die Asphaltstraße ein und passiert eine Moschee. Ein perfekter Ort für eine Pause und zur Aufstockung seiner Wasservorräte. Man folgt der Straße an einem Friedhof vorbei und biegt an der folgenden Kreuzung nach rechts ab. Nach einem knappen ½ km passiert man eine Brücke und biegt nach 200m in den links aufwärts führenden Forstweg ein. Nach einem knappen Kilometer führt der Weg hinter zu einem Bach den man quert und auf der anderen Seite hinauf zu einer Piste steigt, der man nach rechts folgt.

Nach 700 m zweigt man links von der Piste in den Wald ab (640 Hm). 700 m weiter quert man einen Bach und nach 400 m einen weiteren Bach. Beide führten übrigens im April noch reichlich Wasser. Hinter dem zweiten Bach gibt es, soweit ich mich entsinne, 100 m nördlich, also links des Wegs, eine ebene Fläche zum Zelten.

Der Pfad steigt hangaufwärts und erreicht nach 300 m eine Piste (690 Hm). Hier hält man sich 70 m links, dann rechts und nach 60 m bei 710 Hm wieder links. Bei 780 Hm verläuft der Weg einige Zeit auf gleicher Höhe. An einem hohen Zaun aus Gestrüpp gelangt man, oben entlang laufend, zu einem idyllisch gelegenen Häuschen.

Direkt vor dem Häuschen steigt der Pfad links den Hang hinauf (keine Markierung) und erreicht wenig später bei 830 Hm den höchsten Punkt. Nach einigen Minuten erreicht man eine Lichtung quert diese geradeaus gehend. Hinter einem großen Fels führt ein – zunächst noch undeutlicher - Pfad links den Hang hinab. Nach einer ¾ Stunde erreicht man Kullar.

Wenn möglich, sollte man sich vor Kullar z.B. an einem der Bäche einen Zeltplatz suchen. Notfalls lässt es sich an dem in 2016 entstandenen großen Stausee hinter Kullar campieren,

doch ist das Wasser dort extrem trübe und voller Algen. Der Ort hat eine morbide Atmosphäre. Überall ragen absterbende Bäume aus dem Wasser.

Übrigens: einen Laden habe ich in Kullar nicht entdeckt. Es gibt ein Teehaus direkt am Weg.

	Höhe in m	Hm Aufstieg	Hm Abstieg	km	Gehzeit
Pınarcılar	500				
Abzw. zum Stylos Kloster	730	230		1,8	01:10
Pass	930	200		1,4	01:00
Bağarcık (kein Laden)	610		320	4,4	02:15
Bach (evtl. Zeltmöglichkeit)	650	40		4,8	01:20
Häuschen	780	130		1,0	00:30
Pass	830	50		0,8	00:20
Kullar (kein Laden)	560		270	2,2	00:50
Summe		650	590	16,4	07:25